



Finanzbericht 2013 über das Projekt BabiesHome Uganda

Kontostand 01.01.2013:	8.733,14 EUR
Kontostand 31.12.2013:	7.279,06 EUR
Spendenaufkommen 2013:	20.101,90 EUR
Überweisung nach Uganda:	20.515 EUR
Überweisungsgebühren der VR-Bank:	200 EUR
Von Oktober bis Dezember sind insgesamt 42,20 EUR Kontoführungsgebühren angefallen.	
Bankgebühren in Uganda:	245,75 EUR
Verwaltungsgebühr an den Alternativen MädchenTreff e.V.:	120 EUR
GEZ-Beitrag:	17,97 EUR

Kommentar:

Das Spendenaufkommen hat sich gegenüber 2012 von 19.532,87 EUR auf 20.101,90 EUR leicht erhöht. Überwiesen wurden insgesamt 20.515 EUR, das sind knapp 4000 EUR mehr als im Vorjahr.

1. Großer Kostenpunkt in diesem Jahr war die erforderliche **Neu-Registrierung als Nichtregierungsorganisation (NGO)**. Dies ist in Uganda ein langer und kostenintensiver, aber notwendiger Prozess. Insgesamt wurden dafür bisher **ca. 2400 EUR** gezahlt. Es fielen u.a. Kosten für Anwalt, medizinische Untersuchungen, Registrierungsgebühren und etliche Besuche der zuständigen Behörden und Berichte über jedes einzelne Kind an. Der Prozess war Ende 2013 noch nicht abgeschlossen.

2. Im Mai wurde auf dem Nachbargelände eine **Vorschule** eröffnet, größtenteils finanziert von Amerikanischen Missionaren. Die Gebühren für eine Vorschule für unsere vielen Kinder könnten wir anders nicht finanzieren. Die Vorschule soll sich langfristig selbst tragen können, weil Kinder von außerhalb Schulgebühren zahlen. Ende 2013 besuchen 15 der 25 Kinder aus dem BabiesHome und vier weitere Kinder die Vorschule. **Gesamtausgaben im Bereich Bildung: ca. 1400 EUR**

3. Im September wurde endlich ein **Stück Land** gefunden und gekauft. Von einer Gemeinde nahe Osnabrück waren dafür nach der Sternsinger Aktion 2011 knapp 12.000.000 EUR gespendet worden. Das Geld hat nicht ganz gereicht. Es wurden in diesem Jahr **ca. 300 EUR** unserer Spenden zur Finanzierung verwendet. (Weitere ca. 1200 EUR folgten 2014.)

4. Die Anmietung des **Gästehauses** auf dem angrenzenden Grundstück hat sich im vergangenen Jahr sehr ausgezahlt. Unsere Praktikanten wohnen dort und zahlen Miete. Auch Besuchern (z.B. Familienangehörige der Praktikanten) steht das Gästehaus offen. Ohne das Gästehaus hätte die Jahresgesamtmiete ca. 2000 EUR betragen. Für das Gästehaus selbst ist noch einmal so viel angefallen, insgesamt 4000 EUR. Durch zwei Langzeit- und sechs Kurzpraktikanten plus Besucher

konnten die Einnahmen des Gästehauses nicht nur knapp $\frac{3}{4}$ der Gesamtmiete decken, sondern es konnten auch mehrere 100 EUR an die eigene Vorschule weitergegeben werden.

5. Weitere Ausgaben in 2013:

- ca. 5500 EUR für Gehälter (zusätzlich kamen ca. 2000€ von anderen Spendern)
- ca. 430 EUR für Wasser, Strom, Müllabfuhr (zusätzlich kam Geld von anderen Spendern)
- ca. 850 EUR für Holzkohle
- ca. 1900 EUR für frisches Obst und Gemüse
- ca. 580 EUR für Frischmilch
- ca. 180 EUR für Internet und Telefon

Die restlichen 5000 EUR wurden z.B. für Lebensmittel (Reis, Bohnen, Matoke, Posho etc.), Haushaltsutensilien, Büromaterialien, Buchhaltung und Tiernahrung ausgegeben.